

RTV sicherte Klassenerhalt

BOGENSCHIESSEN (km) Beim letzten Spieltag der 1. Bundesliga in Wetzlar verteidigte der Rheydter TV den 5. Platz und bleibt in der höchsten Klasse des Deutschen Schützenbundes. Ralf Dill-Roth, Erwin Janssen, Thomas Zilinski und Andreas Heuwing für den erkrankten Andreas Schnock gaben die ersten drei Spiele punktlos ab. Erst der Sieg gegen Tabellenführer Querum ließ die Rheydter durchstarten und aus den letzten vier Spielen sieben Punkte holen. Damit bauten sie den Abstand zu den Abstiegsplätzen auf 13 Punkte aus und verfehlten die Qualifikation für das Ligafinale nur um zwei Punkte.

Noch erfolgreicher war das Regionalliga-Team des Rheydter TV am letzten Spieltag. Monika Kirschner, Rob Polman, Andreas und Bernd Heuwing gelang ein das Traumergebnis von sieben Siegen. Mit dieser Spitzenleistung katapultierte sich der RTV vom vierten auf den zweiten Tabellenplatz und kann auch im nächsten Jahr für die dritthöchste Spielklasse planen.

AUF EINEN BLICK

Hockey-Bundesliga

Düsseldorfer HC — RTHC Leverkusen	18:14
SW Neuss — Gladbacher HTC	7:8
U. Mulheim — Crefelder HTC	6:4

1. (1) Gladbacher HTC	8	7	1	0	74:48	22
2. (2) Düsseldorfer HC	8	6	1	1	92:63	19
3. (3) U. Mulheim	8	4	2	2	56:48	14
4. (4) Crefelder HTC	8	3	0	5	58:61	9
5. (5) SW Neuss	8	2	0	6	51:68	6
6. (6) RTHC Leverkusen	8	0	0	8	57:100	0

2. Hockey-Bundesliga

Rot-Weiß Köln — Schwarz-Weiß Köln	6:5
Rheydter Spielverein — Eintracht Dortmund	6:6

1. (1) Rot-Weiß Köln	7	5	1	1	46:33	16
2. (2) Blau-Weiß Köln	6	4	0	2	46:37	12
3. (3) Eintracht Dortmund	7	3	2	2	52:46	11
4. (4) Schwarz-Weiß Köln	7	2	2	3	36:47	8
5. (5) Rheydter Spielverein	7	1	2	4	36:43	5
6. (6) Bonner THV	6	1	1	4	36:46	4

Hockey-Bundesliga Damen

Schwarz-Weiß Köln — Etuf Essen	1:14
RTHC Leverkusen — Club Raffelberg	17:1
Gladbacher HTC — Rot-Weiß Köln	2:6
Etuf Essen — Gladbacher HTC	5:2
Club Raffelberg — Schwarz-Weiß Köln	3:4
Rot-Weiß Köln — RTHC Leverkusen	7:5

1. (1) Rot-Weiß Köln	10	10	0	0	81:23	30
2. (2) RTHC Leverkusen	10	7	0	3	69:33	21
3. (3) Etuf Essen	10	7	0	3	66:35	21
4. (4) Schwarz-Weiß Köln	10	3	1	6	31:58	10
5. (5) Gladbacher HTC	10	2	1	7	36:59	7
6. (6) Club Raffelberg	10	0	2	10	19:94	0

2. Basketball-Bundesliga

BSC Grevenbroich — Paderborn Baskets 91	77:79
Krefeld Panthers — BG Hagen	103:95
TuS Pöco Iserlohn — Mgladbach	90:89
ETB SW Essen — BG 74 Göttingen	103:119
Schalke 04 — Eisbaren Bremerhaven	66:92
Wolfenbüttel Dukas — Bremen Roosters	99:103
Cuxhaven BasCats — Düsseldorf Magics	91:78
SG Braunschweig — SOBA Rhöndorf	83:94

1. (1) Bremerhaven	18	17	1	1821:1472	34:2
2. (2) Paderborn	18	16	2	1596:1378	32:4
3. (3) Rhöndorf	18	15	3	1636:1424	30:6
4. (4) Göttingen	18	12	6	1776:1587	24:12
5. (5) Düsseldorf	18	11	7	1431:1334	22:14
6. (6) Bremen	18	11	7	1695:1686	22:14
7. (7) Mgladbach	18	10	8	1734:1656	20:16
8. (8) BG Hagen	18	9	9	1607:1676	18:18
9. (9) Grevenbroich	18	8	10	1534:1540	16:20
10. (10) Braunschweig	18	6	12	1485:1592	12:24
11. (11) Wolfenbüttel	18	6	12	1599:1709	12:24
12. (12) Essen	18	6	12	1558:1689	12:24
13. (13) Cuxhaven	18	6	12	1517:1662	12:24
14. (14) Krefeld	18	5	13	1511:1679	10:26
15. (15) Iserlohn	18	4	14	1474:1654	8:28
16. (16) Schalke 04	18	2	16	1466:1702	4:32

VON PAUL OFFERMANN

LEICHTATHLETIK „30:05 Minuten. Sechs - sieben - acht - neun - zehn“, zählte Moderator Richard Mayer aufgeregt und laut die Sekunden. Joel Kemboi lief in jenem Moment leichtfüßig über die Ziellinie. Richard Mayer schrie: „Streckenrekord!“ Jubel brach aus beim 25. Straßenlauf der LG Mönchengladbach in Hardt. Der 22-jährige Kenianer schaffte mit einem überlegenen Sieg über 10 km in 30:10 Minuten den neuen Rekord. Der jahrelang vom Leverkusener Martin Block gehaltene Richtwert war um elf Sekunden unterboten.

Sehr früh war klar, dass Joel Kemboi, der vor zwei Jahren den Rheydter Citylauf der LGM gewann, Streckenrekordhalter werden wollte. Er lief für die ersten zwei Kilometer an (6:10) und blieb dieser Linie treu. Einige Experten tippten sogar kühn auf eine Zeit unter 30 Minuten. „Die hebt er sich fürs kommende Jahr auf“, vermutete Luitger von Stein

Endrunde schon erreicht

Der **GHTC** ist nach acht Spielen immer noch **ungeschlagen**. Er hat die Viertelfinal-Teilnahme um die Deutsche Meisterschaft schon sicher.

VON JUDIT HÖTTGES

HOCKEY Zwei Spieltage vor Ende der Hallen-Bundesliga ist der GHTC immer noch ohne Niederlage. Und er hat schon die Viertelfinalteilnahme um die Deutsche Meisterschaft sicher. Der 15:7 (5:2)-Erfolg bei Schlusslicht Leverkusen bereitet am Samstag kein Problem. Beim Vorletzten Schwarz-Weiß Neuss hatte es Gladbach dann gestern schon schwerer, siegte 8:7 (5:2). Während Leverkusen tüchtig verprügelt wurde, bot Neuss bis zum Ende Paroli und lag fünf Minuten vor Schluss gar mit 7:5 vorn.

Philipp Weide ist eins der ganz großen Gladbacher Talente. Der 22-Jährige geht konsequent seinen Weg. Überraschend war er gegen Leverkusen und mit sechs Toren erfolgreichster Schütze. „Philipp hat eine große Zukunft vor sich“, sagt GHTC-Trainer Robin Rösch. „Allerdings muss er in der Ballannahme



Sechs Tore gegen Leverkusen: GHTC-Talent Philipp Weide. FOTO: QUEDNAU (ARCHIV)

noch ruhiger werden.“ Nahezu doppelt so viele Tore wären für den GHTC beim RTHC drin gewesen. Weide beispielsweise verschoss vier gute Möglichkeiten, bevor er seinen Torreigen eröffnete. „Auch das zeichnet Philipp aus. Wenn er ein paar Mal patzt, verliert er weder sein Selbstvertrauen noch gibt er auf. Dann klappt es halt doch, und

er trifft gleich sechs Mal wie gegen Leverkusen.“ Mit der „insgesamt mangelnden Torausbeute“ war Rösch aber unzufrieden: „Wir hätten weit aus mehr machen müssen, haben etliche 100-prozentige Chancen nicht genutzt. Zudem haben wir zu viele Treffer zugelassen“, so ein kritischer Rösch, dem ein hoher Sieg halt nicht unbedingt reicht.

INFO

Groß auch im Feiern

(jh) Im Feiern ist der GHTC ebenso top wie im Spiel. So ging es bei der traditionellen **Karnevalsfeier**, die die Bundesliga-Frauen managen, an den Holter Sportstätten gestern Abend hoch her. Spielerinnen, Spieler und Anhänger des Clubs machten die Nacht unter dem Motto „wild, wild West“ mal wieder zum Tag.

So forderte er gestern in Neuss von seinem Team „eine konzentriertere Leistung als in Leverkusen“. Zudem sollten seine Jungs kompakter stehen und weniger Gegentore zulassen. „Neuss ist kampfstark, vergesst das nicht“, sagte Rösch. „Die haben sich bisher unter Wert verkauft, und schließlich wollen wir auch am Ende Gruppenerster sein. Deshalb zählt nur ein Sieg.“

Der wurde Gladbach ganz schön schwer gemacht. Lediglich in der ersten Halbzeit lief für den GHTC alles nach Plan. Die ersten 20 Minuten nach der Pause verschlief er dann komplett, geriet mit 5:7 ins Hintertreffen, bevor er wieder zu alter Stärke erwachte und durch zwei Tore von Uli Bergmann und einem von Florian Kunz doch noch den Sieg sicherstellte. GHTC: Weide (6/2), Bergmann (3/3), Montag (1/1), Kunz (1/1), Weissenborn (1/1), S. Menke (1/0), C. Menke (1/0), Klaus (1/0).

Die Klasse gehalten: „Nur das zählt“

HOCKEY (jh) Mit zwei weiteren Niederlagen, einem 2:5 (1:2) bei ETUF Essen und einem 2:6 (1:3) zu Hause gegen Rot-Weiß Köln, beendeten die Frauen des GHTC die Bundesligasaison. Sieben Punkte aus der kompletten Hallenrunde und der vorletzte Tabellenplatz, das war nicht so toll; für den frühzeitigen Klassenverbleib reichte es aber.

In Essen spielte der GHTC sehr defensiv, testete ein neues System. Das endete zwar nicht im Sieg, mit der Leistung war Trainer Andy Bauch aber zufrieden: „Unsere wohl bestes Spiel, bei dem das Ergebnis den Verlauf nicht widerspiegelt.“ Ohne Steffi Hiepen, die ihre Karriere aus persönlichen Gründen beendet hat und auch im Sommer nicht mehr spielen wird, erkämpfte sich Gladbach wieder viele Chancen und kompensierte auch den Ausfall von Hanna Groell. In bester Spiellaune präsentierte sich einmal mehr Sonja Zeigerer. Sie verursachte einen Siebenmeter, doch die Torhüterin machte ihren Fehler gleich wieder gut und parierte.

Gestern im letzten Saisonspiel gegen Rot-Weiß hielt der GHTC gegen den absoluten Ligafavoriten trotz der Niederlage gut mit. „In einer Saison, in der der Wurm drin war, haben wir trotzdem die Klasse gehalten. Und nur das zählt“, lautete das Fazit von Bauch.



Gegen Rot-Weiß Köln schlugen sich die **GHTC-Frauen** gestern ordentlich, hatten aber gegen den überlegenen Gruppensieger keine echte Chance und verloren 2:6. FOTO: DIETER WIECHMANN

RSV kämpft weiter

HOCKEY (jh) Der Rheydter SV hat sich im Abstiegssumpf noch nicht abgegeben. Das bewies er beim 6:6 (2:4) gegen Eintracht Dortmund eindrucksvoll. Gegen den Tabellendritten geriet der RSV mit 1:4 in Rückstand. Mit ungebrochenem Kampfgeist brachte er sich ins Spiel zurück, gleich aus und ging gar 5:4 und 6:5 in Führung. Wenige Sekunden vor Ende der Partie erspielte sich Dortmund, das den Torwart

fünf Minuten vor Ende aus dem Spiel nahm, noch eine kurze Ecke. Die wurde verwandelt und brachte das 6:6.

„Eine starke kämpferische Leistung unseres Teams, die leider nicht ganz belohnt wurde“, kommentierte RSV-Betreuer Helmut Otten. Ganz unzufrieden war auch Kapitän Wolfgang Korres nicht: „Denn in unserer Situation müssen wir mit jedem Punkt zufrieden sein.“

Mit viel Kampf

HANDBALL (anгр) Borussia hat die dritte Runde des WHV-Pokals erreicht. Bei der SG Schalksmühle-Halver gewann sie 30:27 (11:12). Schalksmühle spielte nur mit ehemaligen Regionalliga-Handballern. Vor allem Eckart Herzog bereitete den Borussia-Sorgen; durch drei Tore nach der Pause schoss der Routinier die Gastgeber zur 18:14-Führung. Gladbachs Trainer Michael Dautzenberg stellte Tobias

Elis als Sonderbewacher ab, wenig später hatte Borussia auf 20:20 ausgeglichen und ging schließlich uneholbar in Führung. „Kompliment an die Mannschaft. In einem harten Kampfspiel haben mich alle überzeugt“, befand Dautzenberg. Die Tore warfen Tobias Elis (8), Goran Sopov (6/3), Martin Dudler (5), Christoph Schaaps (4), Lars Witthake (3), Martin Prodzynski und Andreas Riegel (je 2).

Schuld nicht obendrein bei den Schiris suchen

BASKETBALL (jh) Mit einer 89:90 (49:46)-Niederlage kehrten die NVV Lions geknickt aus Iserlohn heim. Gegen die Kangaroos herrschte eine eklatante Reboundchwäche. Die war letztlich für die Niederlage gegen den Tabellen-Vorletzten verantwortlich. „Iserlohn hat 24 Rebounds mehr geholt als wir“, klagte Mannschaftsführer Axel Gruhn. „Wir sind klassisch ausreboundet worden.“

Zur Halbzeit lagen die Lions noch mit drei Punkten vorne, zogen dann sogar auf neun Punkte Vorsprung davon. „Wir haben es aber versäumt, den Sack zuzumachen“, gestand Gruhn. So konnten die Sauerländer, die im Hinspiel noch locker 110:83 geschlagen wurden, das dritte Viertel mit 70:68 für sich beenden. „In dieser Phase haben wir uns zudem zu sehr mit

den Schiedsrichtern beschäftigt und nicht genug auf das Spiel konzentriert“, so Gruhn.

Darüber war auch Trainer Carsten Pohl, der nach dem Spiel recht schnell Richtung Heimat rauschte, richtig sauer: „Wenn man selbst so viele Fehler macht, muss man nicht auch noch die Schuld nur bei den Schiris suchen.“ Zu allem Überfluss schied noch Phil Godfrey im dritten Durchgang nach fünf Fouls aus. Trotzdem hatten die Lions bis zum Ende alle Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden.

Fünf Sekunden vor Schluss lag Iserlohn mit einem Punkt vorne und bekam zwei Freiwürfe. Die gingen beide daneben. Die Löwen waren am Zug. Doch wieder holten sich die Kangaroos den Offensivvorteil und sicherten sich so den wichtigen Sieg im Abstiegskampf. Lions: Sellers (34 Punkte), Krausen (18), Milovic (17), Godfrey (12), Baier (6), Jones (2), Bennett, Polzin.

SERVICE

SPORTBILDUNGSWERK

Noch Plätze in Fitness-Kursen frei

(bs) Das Sportbildungswerk bietet dienstags von 9 bis 10 Uhr und donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Halle Gerkerath Body-Fitness Kurse an. Von 18.30 bis 19.30 Uhr gibt es außerdem noch Plätze im Kurs Step and Style, wo die Teilnehmer eine Mischung aus Step-Aerobic und Body-Styling erwartet. Interessierte sind gerne zu einer Probestunde willkommen.

Rumpf und Rücken stabil und fit

(bs) Für die Kurse „Rumpf und Rücken – stabil und fit“ (donnerstags von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle Untereicken) sind noch Anmeldungen möglich. Zum gleichen Thema kann mittwochs in der Turnhalle Dohler Straße von 20 bis 21 Uhr eingestiegen werden.

Bauchtanzkurs für Anfängerinnen

(bs) Das Sportbildungswerk bietet mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr im Gymnastikraum Engelsholt einen Bauchtanzkurs für Anfängerinnen mit leichten Vorkenntnissen an. Eine Probestunde ist möglich.

Info: Telefon 02166-1898813 oder www.mg-sport.de.

FUSSBALL

Frauen-Kreisliga

SV Hemmerden 2 — Holzheimer SG	7:0					
1. (1) SV Lürrip 1910	11	9	1	1	51:11	28
2. (2) Grevenbroich-Süd	12	9	1	2	41:10	28
3. (3) Holzheimer SG	12	9	1	2	50:32	28
4. (4) SV Hemmerden 2	12	7	2	3	34:12	23
5. (5) FSC MG 2	11	6	2	3	34:33	20
6. (6) Viktoria Anrath	12	5	2	5	35:37	17
7. (7) SV Glehn	11	5	0	6	37:36	15
8. (8) VSF Vorst	11	4	3	4	20:19	15
9. (9) SVG Weissenberg	12	3	4	5	28:32	13
10. (10) Azzurri Oberhausen	12	3	3	6	24:30	12
11. (11) VDS Niewenheim	12	2	6	4	21:34	12
12. (12) TuRa Brüggem	12	4	2	6	23:36	11
13. (13) FC Straberg	12	1	10	10	10:62	4
14. (14) Blau-Weiß Meer	12	0	2	10	8:32	2

B-Junioren-Regionalliga

FC Schalke 04 — PSF Köln Yurdumspor	7:0					
Fortuna Düsseldorf — DSC Arminia Bielefeld	4:1					
1. (1) VfL Bochum	12	8	2	2	34:17	26
2. (2) Borussia Dortmund	10	7	2	1	38:9	23
3. (3) Borussia Mönchengladbach	12	7	2	3	28:16	23
4. (4) Bayer Leverkusen	11	7	0	4	33:14	21
5. (5) 1. FC Köln	11	6	3	2	24:12	21
6. (6) FC Schalke 04	12	6	3	3	22:10	21
7. (7) Fortuna Düsseldorf	11	6	2	3	24:12	20
8. (8) Alemannia Aachen	12	6	2	4	25:23	20
9. (9) Preußen Münster	12	5	1	6	17:26	16
10. (10) Arminia Bielefeld	12	5	0	7	31:23	15
11. (11) Borussia Wuppertal	12	3	2	7	20:29	11
12. (12) Köln Yurdumspor	11	2	3	6	8:21	9
13. (13) SG Wattenscheid 09	12	1	2	9	9:33	5
14. (14) Rheydter SV	12	0	0	12	7:85	0

A-Junioren-Niederrheinliga

1. FC Mönchengladbach — Rheydter SV	1:2					
1. (1) ETB SW Essen	12	10	1	1	48:18	31
2. (2) RW Oberhausen	11	10	1	0	35:8	31
3. (3) Preußen Krefeld	11	7	0	4	32:17	21
4. (4) SV Straelen	11	5	4	2	23:17	19
5. (5) Wuppertaler SV	11	5	3	3	33:21	18
6. (6) VfB Homberg	11	5	1	5	21:21	16
7. (7) KFC Uerdingen	11	5	0	6	21:26	15
8. (8) VfB Hilden	11	4	3	4	21:29	15
9. (9) TSV Norf	11	3	2	6	17:26	11
10. (10) Rheydter SV	12	3	0	9	20:45	9
11. (11) 1. FC Mgladbach	11	1	1	9	14:27	4
12. (12) FC Kray	11	0	2	9	9:39	2

A-Junioren-Bestengruppe

Polizei SV — TUS Wickrath 1	0:2					
SC Viktoria Mennrath — 1. FC MG 2	2:5					
1. (1) Kleinenbroich	12	10	1	1	37:7	31
2. (2) TUS Wickrath 1	12	9	2	1	31:8	29
3. (3) 1. FC Viersen	12	9	1	2	42:14	28
4. (4) 1. FC MG 2	12	6	1	5	25:17	19
5. (5) Odenkirchen	11	5	2	4	23:18	17
6. (6) 1. FC MG 2	12	5	2	5	25:27	17
7. (7) Polizei SV	12	5	0	7	27:23	15
8. (8) Giesenkirchen	12	4	3	5	14:27	15
9. (9) Mennrath	12	4	1	7	24:37	13
10. (10) Neersbroich	11	4	1	6	13:27	13
11. (11) Grün Weiß Holt	12	2	1	9	16:43	7
12. (12) Korschbroich	12	0	1	11	9:38	1

B-Junioren-Bestengruppe

ASV Süchteln — SV Blau Weiß Meer	4:1					
1. (1) Rheydter SpV 2	10	8	0	2	36:11	24
2. (2) 1. FC Viersen	10	7	2	1	45:10	23
3. (3) Spvg. Odenkirchen	10	7	2	1	27:12	23
4. (4) 1. FC MG 2	10	6	2	2	32:13	20
5. (5) SV Lürrip 1910	11	5	2	4	26:28	17
6. (6) DJK Hehn	11	4	2	5	21:29	14
7. (7) Neuwerk	10	3	2	5	17:21	11
8. (8) ASV Süchteln	11	3	2	6	16:26	11
9. (9) Geistenbeck	10	3				